

Frau
amtsführende Stadträtin
der Geschäftsgruppe
Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke
Mag. Ulli Sima

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Klemens Resch (FPÖ), Anton Mahdalik (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag. Ulli Sima zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke (GGM)) für den Gemeinderat am 22.06.2026 - 23.06.2026.

Stopp des Umgestaltungsprojekts auf der Simmeringer Hauptstraße

Die Stadt Wien steht vor enormen budgetären Herausforderungen. Gleichzeitig werden die Wienerinnen und Wiener durch steigende Gebühren, hohe Lebenshaltungskosten und eine anhaltend schwierige Wirtschaftslage zusätzlich belastet. Umso unverständlicher ist es, dass die Stadtregierung für die Umgestaltung eines lediglich rund 700 Meter langen Abschnitts der Simmeringer Hauptstraße insgesamt 6,3 Millionen Euro aufwenden will.

Dieses Projekt führt nicht nur zu erheblichen Belastungen für Anrainer und Gewerbetreibende durch monatelange Baustellen, sondern auch zum Verlust dringend benötigter Stellplätze sowie zu weiteren Einschränkungen des Individualverkehrs. Angesichts des milliardenschweren Schuldenberges der Stadt Wien und der Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Steuergeld sind derartige Prestigeprojekte nicht mehr vertretbar.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke wird aufgefordert, die geplante Umgestaltung der Simmeringer Hauptstraße zwischen Litfaßstraße und Zippererstraße auszusetzen und dem Gemeinderat alternative Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der bestehenden Infrastruktur vorzulegen, die den budgetären Herausforderungen der Stadt Wien Rechnung tragen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

